Lass uns Heiraten

Harry Potter x Draco Malfoy slash Kapitel 1-6 Überarbeitet!

Von abgemeldet

Kapitel 2: Warum ich?

Disclaimer: Alles, was einem bekannt vorkommt, gehört JKR! Warnings: Slash! Gewalt! Ab 18 geeignet! Lemon! Charakter Death! Zur Story: Veelas, Elternprobleme, ein verrückter Draco
Rabe - Taipan

x-x-x-O-x-x-x

Lass uns heiraten

Kapitel II

Warum ich?

***
"Potter", wiederholte er mit rauer Stimme, "Du musst mich heiratest." Es waren nur ein paar Worte. Sie wurden nur einmal erwähnt. Nicht laut, nicht leise. Und dennoch folgte ihnen nicht das, was man normalerweise von einem Heiratsantrag erwarten konnte. Nirgends wurde laut "JAAA!" geschrieen. Niemand schimpfte über diesen recht uneleganten Hochzeitsantrag. Keiner beschwerte sich, dass es sich hier offensichtlich um Homosexuelle handelte. Niemand schien in die Luft zu springen. Es wurde sich nicht um den Hals geworfen oder Glückwünsche erteilt. Nein. Was diesen paar winzigen, für so manch einen unbedeutenden Worte folgte, war... nichts.

Alle hielten in ihren Bewegungen inne. Gespräche verstummten. Die Augen wurden weit aufgerissen. Münder geöffnet und wieder geschlossen. Es war fast so, als würde die Zeit still stehen. Kein einziger Schüler wagte es, sich auch nur unter der Nase zu kratzen oder ihre schweren Schultaschen von der einen Hand in die andere zu wechseln.

Und die eigentliche Person, an welche die Worte gerichtet waren? - Harry stand nur still dar, musterte Malfoys Gesicht, legte den Kopf erst schief und schüttelte ihn schließlich.

"Könntest du dich bitte deutlicher ausdrücken?"

"Ich denke, du hast mich verstanden, Potter."

"Ja und das ist ein wirklich schlechter Witz", mischte sich Hermione ein. "Heiraten! Was bezweckst du damit, Malfoy?".

Draco wandte seine Aufmerksamkeit zu Hermione. "Keiner hat dich um deine Meinung gebeten, Schlammblut, dies ist eine Sache zwischen mir und Potter."

"Sicher", schnaubte Ron, "aber deine Scherze waren schon mal besser."

"Das ist kein Scherz", beteuerte Draco und ignorierte die Menschenmasse, die sich langsam um sie sammelte.

"Was ist hier los?", fragte plötzlich eine leise ölige Stimme hinter Draco. Es war Snape, der die beiden forschend mit zusammengekniffenen Augen anstarrte.

"Professor Snape...", begann Harry fast erleichtert, doch wurde er sofort von Draco Malfoy unterbrochen:

"Es ist nichts, Professor Snape. Zumindest nichts, was jemand anderen als mich und Potter angehen würde."

Es belustigte ihn zu sehen, wie unwohl sich Potter fühlte. Er stand neben seinen ach so tollen Freuden, kaute auf seinen Lippen und tänzelte unruhig von einem Fuß zum nächsten.

"Und was machen die anderen Schüler hier, wenn ich fragen darf?", fragte Snape und musterte Harry vorsichtig.

Sofort begann sich die Menschentraube aufzulösen. Es war wie ein Stichwort, das ihnen erlaubte, ihre Glieder wieder zu strecken und wild ihre Vermutungen auszutauschen. Einige blieben noch stehen, da sie das Schauspiel unter keinen Umständen verpassen wollten, doch die meisten, hatten genug gehört und wollten sich lieber austauschen.

Ron wurde leicht rot um die Nase. "Wir sind Harrys Freunde", knirschte er leise. "Wir haben ein Recht, uns einzumischen."

"Ach? Ist das so?", fragte Draco und hob die Augenbrauen. "Merk dir eins, Weasley: Mit dir bin ich noch lange nicht fertig, aber erst muss ich mich um Potter kümmern."

"Ruhe", herrschte Snape. "Sie werden sich nicht um Weasley oder Potter kümmern.

Sagen Sie mir lieber, was hier los ist".

"Malfoy will Harry heiraten", erwiderte Hermione, die sich bis jetzt im Hintergrund gehalten hatte.

"Heiraten?", wiederholte Snape mit aufgerissenen Augen.

"Nicht wollen, müssen", verbesserte der Slytherin. "Das ist ein Unterschied."

"Mitkommen", raunte Snape leise. "Alle beide."

x-x-x-O-x-x-x

Es war in der Tat eine beängstigende Neuigkeit für Severus Snape, die Draco ihm gesagt hatte und diese gefiel ihm alles andere als gut. Durch jahrelange Freundschaft mit den Malfoys kannte dieser diese Familie langsam und wusste somit, dass Draco keineswegs Scherze machte. Außerdem kannte er den Grund des Slytherins und der gefiel ihm nicht!

"Wo bringen Sie uns hin, Professor?", fragte Harry nach einiger Zeit.

"Zum Schulleiter", knurrte Snape und bog in einen anderen Gang ein.

Es dauerte eine kurze Weile, bis sie das Büro des Direktors erreichten. Bis dahin warf Harry immer wieder verstohlene Blicke zu Draco, doch dieser hatte nur seine typische ausdruckslose Maske aufgesetzt und fixierte Severus Snapes Umhang genau. Als Severus stehen blieb, wäre Harry beinahe in Severus gelaufen, da er tief in Gedanken steckte. Severus quittierte dies mit einer hochgezogenen Augenbraue. Harry grinste nur unschuldig und folgte Draco die Treppen hoch.

***
"So", meinte Dumbledore mit einem fröhlichen Glitzern in den Augen, während er sich wieder in seinen Sessel nieder ließ. "Setzt euch", forderte er die beiden auf und wies mit der Hand auf ein sehr gemütlich aussehendes Sofa. Zögerlich setzte sich Harry darauf, während es Draco vorzog zu stehen.
"Ich denke, ihr wisst, warum ich euch sprechen will", begann Albus, rückte seine Brille zurecht und nahm sich ein Zitronenbonbon. Während er dieses aus seinem Papier befreite, musterte er ganz besonders Malfoy durch seine schmale Brille.

Da keiner der beiden 17-jährigen Schüler anfangen wollte, so schien es, seufzte der Schuldirektor leise und begann selber: "Mr. Malfoy, erklären Sie mir bitte, warum Sie möchten, dass Mr. Potter Sie heiratet."
"Ich muss heiraten", erwiderte Draco erneut. Sein Blick wanderte von Harry zu Dumbledore und schließlich blieb er an einem Buch hängen. "Aber warum? Und wieso in Merlins Namen mich?", schaltete sich Harry mit ins Gespräch ein. "Wir hassen uns!

Schon vergessen? Außerdem bin ich nicht schwul!" Draco schaute kurz gequält zu den anderen auf. "Meine Mutter ist eine halbe Veela", begann er leise, "und somit hab auch ich noch Veelablut ihn mir. Und wie jede Veela brauche ich einen Mate, um zu überleben und meiner ist leider Gottes Potter." Das war alles, was Malfoy sagte.

Vielleicht sah dieser es als ganz verständlich an. Vielleicht war auch er es, der sich bereits mit dem Gedanken abgefunden hatte. Vielleicht war er es, der inzwischen genügend Zeit gehabt hatte, Harry in einem anderen Licht zu sehen. Und vielleicht war es Albus Dumbledore egal, was Harry dachte. Wahrscheinlich war es dieser, der Dracos Problem verstand. Aber Harry tat es nicht. Harry war derjenige, der nicht verstand, was Draco wollte. Er war es auch, der sich nicht bereits mit dem Gedanken angefreundet hatte. Er war es, der noch nicht die benötigte Zeit gefunden hatte, Draco in einem anderen Licht zu sehen.

Harry verstand überhaupt nichts und schon gar nicht Albus´ nächste Worte. Dieser nickte langsam, legte seine Brille zur Seite und fuhr sich mit der Hand über die Augen. "Die Hochzeit wird dann also so bald wie möglich stattfinden."

Harry sprang entsetzt auf. "WIE BITTE?", kreischte er.

"Harry", meinte Dumbledore und hob die Hand. "Setz dich bitte wieder."

"Aber...", begann Harry langsam. "Werde ich hier eigentlich überhaupt nicht gefragt?", knurrte er leise.

Draco grinste ihn hinterhältig an. "Nein, wirst du nicht", erklärte er.

"Du, Malfoy, bist mal schön still", fauchte Harry zurück. "Und Sie, Dumbledore, hören Sie auf, so einen Schwachsinn zu erzählen. Bin ich hier von Wahnsinnigen umgeben? Es wir keine Hochzeit stattfinden!"

"Oh doch und ob eine stattfinden wird", erklärte Dumbledore. "Und jetzt geht bitte. Ich habe noch zu tun."

Verdattert wurde Harry aus dem Raum geschoben.

x-x-x-O-x-x-x

Es folgt Kapitel III - Auch ich bin verwirrt

Nachwort:

Ich kann es nur noch einmal allgemein wiederholen. Es freut mich, dass euch auch die Alte Version gefallen hat. Manche mehr als die neue, und manchmal umgekehrt. Doch mach ich eine Überarbeitung nicht Abhängig von den Leser, ich nehme gerne Vorschläge und Kritik an, aber in erster Lienie hat mir so wie die Story war nicht mehr gefallen, und sie wäre sofort im Papierkorb gelandet, wenn ich nicht die Zeit und Lust gefunden hätte eine Neuüberarbeitung zu machen. Beantworte euch das die fragen: Wie? Warum? ?

Ach ja, wer die alte Version gerne hätte, schreibt mich bitte an. Ich bin bereit sie euch zu schicken!